Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36927
Copyright: Göttweig, Benediktinerstift

die vend. das sy dem kaiser
dienten vnd do er vorlest
mit den von Egypten. do
vorwüden ir vil verderbt.
vnd er vert auch an all
seinem leib wünt vnd pe
laib auch chein pey dem lebn
vnd do man gesigt do sagt
der Mechridates dem chaiß
die freimthait die der anti
pater getan hett. do lobat
in auch Marcus antoni
vor dem Kaiser also das er
in des kaysers gerlad vaste
tham. do verlech im der kai
ser Jerusalem vnd pestätt
den Petrum durch seinen
willen an dem pistumb.

Von dem Antipater

Zu den zeiten pesagt
der Antygonus Aristoboli
sun den Antipater vnd
Petrum vor dem chaiser vm
sagt das er von seine vat si
nen vater vnd seinen prud
verloren hiet. do waschf anti
pater sein chlaid von jm vnd
czaigt sein wünden vnd spich
es wer nicht durfft das
man sich mit vaieten wert
sein wunden czaigten wol
das er den Romern alczeit
getrew gewesen wär. dwer
Antygonus wer des sun d
in offt mit untrewn entrun
nen wär. dwer in mocht ne
mand von dem Pompey pug
en die weill er lebt vnd nie
macht in auch niemand vo
dem Chaiser pringen. do gab
im der Chaiser wol das er
erwelt welich voredigthait
er wollt die vnder dem pi
tumb wär die solt er haben
in Judea. do lies er die val
vnd emphalich sich dem
Kayser der macht ni haubt
man vber das gantz land
Judeam der pat do den kaiß
das er die mauer wider
pringen mocht in dem lamd
do verlech er auch Petrano
das reich also das er sich
mecht kunig nant vnd macht
auch seinen sevomnt Ire
tum herren in Syria.

Das herodes haubtman
ward

Darnach macht Antipat
seinen eltisten sun fa
sellum seinen vnderen haubt
man in Jerusalem vnd macht
Herodem in Galilea haubt
man Wann er was von
natür frimes leibes. vnd
verdrost einen schacher der
hiez Ortthas mit sein gesel
schafft. do sazt er das lamd
so in gueten frid das man